

Lehrgang blühende Landschaft

Vorarlberg, April bis Juni 2017

Blütenreichtum für Mensch, Biene, Landschaft ...

Eine blühende vielfältige Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert nicht nur die Nahrungsgrundlagen von Bienen, Hummeln & Co und damit die „Bestäubungsleistungen“ für 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, sondern sie ist auch ökologisch wertvoll und erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismuswirtschaft.

Durch die zunehmende Verbauung und intensive Bewirtschaftung unserer Landschaft leiden Bienen und Insekten immer öfter Hunger, denn es fehlen die pollen- und nektarspendenden Blüten. Wegen der hohen Bienenverluste und der Gefährdung von Wildbienenarten, Hummeln, Schmetterlingen und Co, hat sich auf Initiative der Bodensee Akademie 2011 das „Netzwerk blühendes Vorarlberg“ gegründet. Zweck des Netzwerks ist die Vernetzung, Information, Bildung und Beratung von Menschen und Initiativen, die sich aktiv für eine bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von Grün- und Freiflächen einsetzen.



Damit sich viele Menschen für die Inhalte des Netzwerks begeistern und das Wissen rund um Blütenreichtum für Bienen und Insekten verbreiten, bauen wir ein regionales Netzwerk von Blühbotschafterinnen/Blühbotschafter auf.

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie möchten sich ein profundes Querschnittswissen aneignen was für bestäubende Insekten getan werden kann und dieses Wissen in ihrem Umfeld auch anwenden und weitergeben? Und zwar sowohl im Garten, als auch auf öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten und im landwirtschaftlichen Bereich! Außerdem interessiert Sie, wie die Honigbiene lebt, wie es um ihre wildlebenden Verwandten steht und mit welchen Schwierigkeiten die Bestäuber bei der Nahrungs- und Behausungssuche zu kämpfen haben?

Zum Lehrgang jetzt anmelden!

Sorgen wir gemeinsam für ein blühendes Vorarlberg. Gäste aus Liechtenstein und den benachbarten Regionen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Mögliche Einsatzgebiete für Blühbotschafter sind: zu allererst im eigenen Wirkungsbereich, weiters bei Tagen der offenen Tür von Imkervereinen, Obst- und Gartenbauvereinen, kommunale Anlässe – Umweltwoche, Erntedankfest, Biofest sowie bei Märkten, Messen, etc.

Inhaltlich sind 5 Bausteine à 2 Halbtage vorgesehen:

- Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co
- Lebensraum Garten
- Lebensraum öffentlicher Raum
- Lebensraum Landwirtschaft inkl. Waldrand, Gewässer
- Vermittlungswissen

Dazu kommt eine halbtägige Abschlussveranstaltung mit Erfahrungsaustausch im Herbst 2017

Lehrgangleitung: Simone König, Yasemin Eker, Bodensee Akademie

Modul 1

Fr 7. April 2017, 15.00 bis 19.00 Uhr, Wolfurt, Schopf des Obst-und Gartenbauvereins

Gemeinsam für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co – Bringen wir das Land zum Blühen!

Am ersten Kurstag stehen das gegenseitige Kennenlernen, das eigene Interesse am Thema und die Gruppendynamik im Mittelpunkt. Zudem werden Grundlagen der Kommunikation, Wissensvermittlung und Beratung sowie das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlich erbrachter Erstinformation und professioneller Dienstleistung aufgezeigt. Außerdem wird ein Überblick über die Zielsetzungen und Dienstleistungen des Netzwerks blühendes Vorarlberg sowie der Partnerorganisationen geboten. Alle Lehrgangsteilnehmer können Wünsche und Erwartungen einbringen, welche nach Möglichkeit im Lehrgang Berücksichtigung finden.

Sa 8. April 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Wolfurt, Schopf des Obst-und Gartenbauvereins

Den Blütenreichtum entdecken



Wir erkunden den bunten Garten des OGV Wolfurt und entdecken was die Frühlingsblüher im Garten und in der Natur für die bestäubenden Insekten bereithalten. Dabei kommen verschiedene Spiele, Materialien und Kommunikationswerkzeuge zur Wissensvermittlung im Freien zum Einsatz, die für Gruppen jeden Alters geeignet sind. Gemeinsam tauschen wir uns darüber aus, wie wir unsere Begeisterung für Naturvielfalt und Blütenreichtum weitergeben können.



Referenten: **Simone König**, Landschaftsplanerin und Netzwerk blühendes Vorarlberg, **Mag. Christian Moser**, Natur- und Erlebnispädagoge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Modul 2

Sa 22. April 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Das Bienenvolk und seine Bedürfnisse

Gerhard Mohr, Diplompädagoge und Lehrer für Bienenkunde bietet Einblick in das Leben der Honigbiene, den Lebenszyklus des Bienenvolks und die Bedürfnisse an Nahrung und Landschaft. Zur Sprache kommen auch die aktuellen Schwierigkeiten der Imkerei (Varroamilbe, Umweltgifte, Witterungseinflüsse...), sowie die Weiterbildungsangebote des Vorarlberger Imkerverbandes. Ein Besuch beim Lehrbienenstand der Schule bietet die Möglichkeit Bienen hautnah zu erleben.



Sa 29. April 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Lustenau, Rheindamm

Fleißige Bestäuber - Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co

Wildbienenexperte **Mag. Bernhard Schneller** stellt die Bedürfnisse der wildlebenden Verwandten der Honigbiene in den Mittelpunkt seines Vortrags und spricht insbesondere die benötigten Lebensräume an. Denn die Fauna Vorarlbergs beherbergt unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Als stete und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen sie eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt der heimischen Wildpflanzen und Bestäubung der Nutzpflanzen. Am Rheindamm, einem der wichtigsten Lebensräume für Wildbienen in Vorarlberg treffen wir verschiedene Exemplare in natura.



Modul 3

Fr 5. Mai 2017, 15.00 bis 19.00 Uhr, Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Ein blühender Garten für Mensch und Biene



Landschaftsarchitektin, Gartengestalterin und Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Wangen **Simone Kern** erläutert die Grundprinzipien eines naturnahen Gartens und stellt dar, wie rund ums Jahr Nahrungsquellen und Lebensräume für bestäubende Insekten geschaffen werden können. Grundlage dafür ist ihr neues Buch „Mein Garten summt“. **Markus Amann**, Obmann der Verbandes für Obst und Gartenkultur Vorarlberg ergänzt den Fachvortrag durch Beispiele von bienenfreundlichen Gartenprojekten in Vorarlberg und Weiterbildungsangeboten durch den OGV. Zum Abschluss machen wir einen Rundgang im bunten Stauden- und Kräutergarten des Bildungshauses.



Sa 6. Mai 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Bienenfreundliche Bepflanzung in Töpfen, Trögen und Kistchen. Artenreiche Dachbegrünung

Der zweite Tag mit **Simone Kern** ist den Gärten auf kleinem Raum gewidmet. Balkonkistchen, Terrassentöpfe und –tröge, sowie flache wie geneigte Dächer bieten mannigfache Möglichkeiten zur insektenfreundlichen Bepflanzung. Außerdem wird der Frage nachgegangen, was Ökologie auf kleinem Raum zu leisten vermag und wie ökologische Verbunde geschaffen werden können. In der Umgebung von Götzis besichtigen wir Beispiele von naturnahen Garten- und Dachanlagen.

Modul 4

Fr 19. Mai 2017, 15.00 bis 19.00 Uhr, Bregenz

Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt



Im Rahmen des Landesprogramms „Natürlich, bunt & artenreich“ unter der Leitung des Ökologie-Instituts und mit fachlicher Anleitung von Naturgartenprofi Dr. Reinhard Witt werden Vorarlberger Gemeinden drei Jahre lang bei der Anlage und Pflege von naturnahen öffentlichen Flächen begleitet und es können viele Erfahrungen gesammelt werden. Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner** von der Stadtgärtnerei Bregenz und **Katrin Löning** vom Ökologie-Institut sind nunmehr schon an der zweiten Staffel von Kursen und an den Umgestaltungen beteiligt. Sie vermitteln die Grundlagen des Prozesses und die wichtigsten Prinzipien der Umsetzung. Außerdem besichtigen wir unter anderem den Schulhof der Volksschule Augasse, der zu einem naturnahen Spiel- und Pausenraum umgestaltet wurde.



Sa 20. Mai 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Göfis

Exkursion zu naturnahen Freiräumen und Wildblumenwiesen im Zentrum von Göfis



In Göfis gibt es mit dem „Schauplatz Obst und Garten“ eine äußerst aktive Gruppe die in Sachen Naturvielfalt in der Gemeinde tätig ist. Dabei reicht das Spektrum von Flächen, die einfach mal als Wiese wachsen können, über Heublumeneinsaat in bestehenden Rasen hin zu neu anlegten Bereichen mit Wildblumenmischungen. Für die Volksschule gibt es einen Schulgarten, für die Bevölkerung einen Gemeinschaftsgarten und mit dem BUGO Garten hinter der Bibliothek ist ein blütenreicher Spiel- und Aufenthaltsraum entstanden. **Margareta Baldessari** und **Helmut Sonderegger** führen durch den bunten Reigen an naturnahen Flächen und berichten von ihren Erfahrungen. Zum Abschluss machen wir einen Abstecher ins Betriebsgebiet Römergrund in Rankweil, wo die Gemeinde konsequent auf naturnahe Gestaltung setzt.



Modul 5

Fr 9. Juni 2017, 15.00 bis 19.00 Uhr, Bludesch

Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst

Wiesen, Säume, Raine, Hecken, Waldränder und Gräben sind allesamt wertvolle Lebensräume die in der modernen Landwirtschaft vielfach verloren gehen. Oft fehlt es an Bewusstsein und an Wissen, was in Randstrukturen für die Artenvielfalt und bestäubende Insekten getan werden kann. Mag. **Markus Grabher** vom Umweltbüro Grabher



kennt die heimische Landschaft und Landwirtschaft sehr gut, schließlich betreut er die Vorarlberger Wiesenmeisterschaft seit Beginn im Jahr 2002. In seinem Vortrag vermittelt er fundiertes Wissen rund um diese und andere wertvolle Landschaftselemente. Naturvielfaltsberaterin **Johanna Kronberger** und Vertreter der Gemeinde stellen die eigenen Naturvielfaltsaktivitäten vor und zeigen uns eine besonders erhaltenswerte Heckenstruktur, die Hägi, in Bludesch.



Sa 10. Juni 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bludesch

Blütenreiche Magerwiesen und wertvolle Randstrukturen

Die **Familie Pfefferkorn** bewirtschaftet wertvolle Magerwiesen im Gemeindegebiet Bludesch, die schon mehrfach ausgezeichnet wurden, einerseits bei der Wiesenmeisterschaft und andererseits durch den Naturschutzbund Österreich. Außerdem sehen wir auf unserem Rundgang wichtige Landschaftsstrukturen wie Trockensteinmauern, Gehölzinseln und Waldränder. **Markus Grabher** ergänzt die Ausführungen von Familie Pfefferkorn mit botanischem und ökologischen Fachwissen.

Modul 6

Sept./Oktober halbtägige Abschlussveranstaltung und Erfahrungsaustausch

Mit einem ersten gemeinsamen Treffen wollen wir den Kontakt aufrecht erhalten und die über den Sommer gewonnen Erfahrungen austauschen. Fachliche Umsetzungsfragen, Erfahrungen in der Wissensvermittlung und Weiterbildungswünsche werden im Mittelpunkt stehen. Außerdem gibt es einen Rückblick auf bzw. eine kleine Auswertung des gesamten Lehrgangs.

Für 2018 ist ein weiterer Lehrgang geplant. So soll Schritt für Schritt ein Pool von kundigen VermittlerInnen der blühenden Landschaft entstehen.

Veranstalter: Bodensee Akademie und Netzwerk blühendes Vorarlberg

in Zusammenarbeit mit: Land Vorarlberg, Flussbauamt, Imkerverband Vorarlberg, Verband Obst- und Gartenkultur, Naturschutzbund Vorarlberg, Naturschutzrat, inatura, BSBZ Vorarlberg, BIO AUSTRIA Vorarlberg, Landwirtschaftskammer und Ländliches Fortbildungsinstitut, Gemeinden, Umweltverband Vorarlberg und den ReferentInnen und PartnerInnen vor Ort.

Der Lehrgang findet in Kooperation mit den Projektpartnern des Interreg V Projektes Blühendes Bodenseeland statt.

TeilnehmerInnen: Grundsätzlich kann jede und jeder Interessierte am Lehrgang teilnehmen. Schön ist es, wenn die TeilnehmerInnen in einem Bereich bereits ein Vorwissen oder Praxiserfahrungen mitbringen. ZB als Imker- oder GärtnerIn, als Land- oder ForstwirtIn, als MitarbeiterIn einer Gemeinde oder eines Maschinenringes, als Architekt- oder PlanerIn, als NaturschutzaktiveR, als (Biologie-)LehrerIn usw. Jedes Erfahrungswissen bereichert die Gruppe und den gemeinsamen Lernprozess im Lehrgang.

Auch wenn es keine Bedingung ist – wir freuen uns, wenn Sie das erworbene Wissen in ihrem Umfeld weitergeben und sich auch an den späteren Erfahrungsaustausch-Treffen beteiligen.

Teilnehmeranzahl: Die Teilnehmer Anzahl ist mit 25 TN beschränkt. Im Sinne eines transdisziplinären und in möglichst allen Regionen vertretenen Netzwerkes ist das Anmeldedatum nicht das alleinige Teilnahmekriterium.

Der Lehrgang ist ein in sich verschränktes modular aufgebautes Bildungsangebot und kann deshalb nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Information und Anmeldung (bis Mo 27. 3. 2017)

Bodensee Akademie,
freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung
A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18
Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9
office@bodenseeakademie.at
www.bodenseeakademie.at

Kosten

€ 250,00 (inkl. Lehrgangsunterlagen, exkl. allfällige Fahrtkosten, Getränken u. Verpflegungskosten). Die Kursgebühr (enthält keine MwSt.) ist vor dem Beginn des Lehrganges zu entrichten.

Nach dem Lehrgang sind Sie in der Lage

- anderen zu vermitteln, was für Honigbienen, Wildbienen und andere bestäubende Insekten getan werden kann, um Nahrungs- und Behausungsangebot zu verbessern.
- erste Vorschläge für die insektenfreundliche Gestaltung von Privatgärten, öffentlichen Flächen, Betriebsgebieten zu machen.
- über bienenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von landwirtschaftlichen Flächen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Nahrungsangebots in Randstrukturen der Nutzflächen zu informieren.
- auf aktuelle Förderaktionen des Landes und des Bundes, sowie landwirtschaftliche Förderungen für mehr Blütenreichtum hinzuweisen und Kontaktpersonen zu vermitteln.
- Bezugsquellen von Saat- und Pflanzgut zu empfehlen.
- zu beurteilen, ob eine Maßnahme in Eigenregie der Betreffenden durchgeführt werden kann, oder es Unterstützung durch professionelle Dienstleister braucht.
- Bezugsquellen für Infomaterial und weiterführende Literatur zu nennen und auch selbst solches zu verteilen.

Mit der finanziellen Unterstützung von Naturvielfalt Vorarlberg.

In Zusammenarbeit von



Anmeldung

Lehrgang blühende Landschaft 2017



Bitte bis zum 27. März 2017 retournieren an:

Bodensee-Akademie,
6850 Dornbirn, Steinebach 18
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Kosten:
Die Kursgebühr beträgt 250,00 € und ist nach der endgültigen Anmeldebestätigung vor Beginn des Lehrganges (7.4.17) zu überweisen.

Bankverbindung:
Hypo Dornbirn, Bodensee Akademie,
IBAN: AT71 5800 0142 5200 4115
BIC: HYPVAT2B

Name, Vorname:
.....
.....

Angaben zu Beruf, Tätigkeits-/ Neigungsgebiet, ...
.....
.....
.....
.....

Ich bringe folgende Vorkenntnisse/Erfahrungen mit ein:
.....
.....
.....
.....

Strasse, Nr. PLZ, Ort:
.....
.....

Land:

für Rückfragen:

Tel.:.....

E-Mail:

Lehrgangsmodule:

1. Fr 7./Sa 8. April 2017, Wolfurt.
Kennenlernen, Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Kommunikation u. Wissensvermittlung
Exkursion: Wertvolle Frühjahrsblüher
 2. Sa 22./Sa 29. April 2017, Hohenems/Lustenau
Leben und Lebensraum der Bienen, Aktivitäten
Imkerverband; Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co mit Exkursion
 3. Fr 5./Sa 6. Mai 2017, Götzis
Bienenfreundliche Pflanzen im Garten und am Balkon; Dachbegrünung mit Exkursionen in der Umgebung
 4. Fr 19./Sa 20. Mai 2017, Bregenz/Göfis
Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt;
Sa: Exkursion zu Wildblumenflächen im Gemeindezentrum Göfis und im Betriebsgebiet Rankweil
 5. Fr 9./Sa 10. Juni 2017, Bludesch
Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst; Wiesen, Waldränder und Gewässer blütenreich gestalten und erhalten
- ❖ Abschlusstreffen Sept/Okt. 2017
Erfahrungsaustausch, weitere Bildungswünsche, gemeinsame Lehrgangsauswertung

Ich werde nach Möglichkeit an allen Modulen des Lehrganges teilnehmen und bin auch am entstehenden BlühbotschafterInnen-Netzwerk interessiert.

.....
Ort, Datum **Unterschrift**

Senden sie die Informationen zu diesem Lehrgang **auch an folgende Adresse(n):**
.....
.....

Weitere Informationen
Bodensee-Akademie, Simone König, Ernst Schwald
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at
Detailprogramm: www.bodenseeakademie.at bzw. www.blühendes-vorarlberg.at